

**Runder Tisch  
Sitzung 11. September 2012  
Protokoll**

**Vorstand Runder Tisch:**

Frau Neckritz  
Herr Diekmann  
Herr Tielboer

**Stadt Leer / Stadtwerke / Sanierungsmanagement:**

Herr Schoch  
Herr Möse  
Herr Stegmann  
Herr Berghaus  
Herr Horst  
Herr Nesvera  
Herr Tautz  
Frau Bruns  
Frau Strack

**Politik:**

Herr Keitel, CDU  
Herr Dawid, Grüne  
Herr B. Harms

Entschuldigt: Frau Spier, Behindertenbeirat

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Vorstellung: Stadtbaurat Herr Schoch
5. Situation Spielplatz Lehmkamp
6. Sachstandsbericht Straßen
  - Christine-Charlotten-Straße
  - Osseweg
7. Unter den Eichen (Vorstellung der Planung, Ergebnisse Anliegerbeteiligung)
8. Tunnel Bremer Straße
9. Vertretung im Sozialausschuss: Neuwahl StellvertreterIn
10. Bürgeranfragen
11. Verschiedenes
12. Termine

**1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.  
Die Tagesordnung wird genehmigt.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll, das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

**3. Aktuelles**

Herr Fischer berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses am 6.9.; Themen seien u.a. die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates gewesen. Herr Fischer regt, an, VertreterInnen des Seniorenbeirat zum Runden Tisch einzuladen. Wahlen zum Seniorenbeirat werden demnächst stattfinden, hierüber wird durch öffentliche Bekanntmachung informiert.

Der Behindertenbeirat prüfe derzeit, welche Mängel im Hinblick auf Barrierefreiheit es in der Stadt gebe – Anregungen können an den Behindertenbeirat, an den Vorstand des Runden Tisches oder Herrn Fischer gegeben werden.

Herr Fischer weist darauf hin, dass Fragen an die Verwaltung, die sich nach dem letzten Runden Tisch ergeben hätten, sehr kooperativ beantwortet worden seien.

**4. Vorstellung Stadtbaurat Herr Schoch**

Herr Schoch, seit 1.6.2012 Stadtbaurat, stellt sich kurz vor.

Im Hinblick auf die Sanierung sind seine ersten Eindrücke, dass noch anstehende Themen vor allem die Klinikumsentwicklung, das MZO-Gelände sowie die Straßenerneuerungen sind.

Die rege Bürgerbeteiligung freue ihn sehr und er hoffe auf gute Diskussionen und eine gute Zusammenarbeit.

Herr Sabath wünscht Herrn Schoch viel Erfolg und betont, der Runde Tisch sei im Hinblick auf die Einbindung der Bürger eine einmalige Einrichtung, die ein Erfolgsmodell darstelle.

Herr Diekmann bittet die Versammlung im Namen des Vorstands, in TOP 6 noch den Punkt „Ulrichstraße“ aufzunehmen; die Versammlung stimmt zu.

## **5. Situation Spielplatz Lehmkamp**

Herr Berghaus ruft in Erinnerung, dass es in der letzten Sitzung des Runden Tisches eine Eingabe der Anlieger des Spielplatzes gegeben habe ausgehend von der Situation, dass Jugendliche / junge Erwachsene sich auf dem Spielplatz getroffen und Unruhe gestiftet hätten.

In seiner Aufgabe als Stadtjugendpfleger habe er – auch unter Berücksichtigung von z.B. Kindeswohlgefährdung – Polizei, Jugendamt, Ledatreff und Jugend-Scouts zu einem Treffen eingeladen, um gemeinsam das Vorgehen abzustimmen.

Herr Wehmhörner ergänzt, dass es auch zu Straftaten gekommen sei und dies über das Aktionsfeld der Jugend-Scouts hinausgehe.

Nach dem Treffen sei zunächst die Polizei tätig geworden, dann habe es unterschiedliche weitere Aktionen gegeben und inzwischen seien einige große Probleme gelöst worden und die Situation habe sich in der Folge bereits deutlich entspannt. Bei weiteren Vorkommnissen könne das gebildete Netzwerk schnell wieder aktiviert werden.

Herr Fischer ergänzt, dass auch aus Sicht der Anlieger derzeit kein Handlungsbedarf bestehe, die Anlieger wären allerdings gerne ebenfalls zu dem Treffen eingeladen worden.

## **6. Sachstandsbericht Straßen**

### *Christine-Charlotten-Straße:*

Herr Möse berichtet, dass es eine Planung gebe, die der Baumkommission vorgestellt, von dieser sowie vom Ausschuss jedoch abgelehnt wurde; der städt. Ausschuss habe die Verwaltung beauftragt, die Planung zu überarbeiten.

Dies erfolge derzeit. Wenn es einen neuen Stand gebe, würden die Anlieger und der Runde Tisch informiert.

Herr Diekmann äußert sich erbost darüber, dass der Bürgerwille ignoriert werde, das sei nicht richtig – die Bürger hätten sich dafür ausgesprochen, die Bäume wegzunehmen.

Frau Neckritz sieht als Problem vor allem die zeitliche Verzögerung – es dürfe nicht dazu kommen, dass das Programm Soziale Stadt beendet werde und die Straßenerneuerungen nicht abgeschlossen seien.

### *Osseweg:*

Herr Stegmann stellt dar, dass mit den Tiefbauarbeiten im Frühjahr begonnen wurde. Es wurden Abschnitte gebildet, um die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Mittlerweile seien 5 von 7 Abschnitten fertiggestellt, bis Mitte November wird die Maßnahme vermutlich komplett abgeschlossen sein.

Themen der Diskussion:

- Beleuchtung: die Beleuchtung wird noch eingerichtet
- Bäume auf dem Teilstück Ostermeedlandsweg – Schreiberskamp: hier reicht der Platz nicht, um Bäume zu pflanzen
- Aufforderung aus der Runde, dass sich auch die Anlieger „richtig“ verhalten und nicht auf den Bürgersteigen parken sollten
- Zu dem Hinweis auf einen Unfall auf einer Baustelle am Osseweg stellt Herr Stegmann dar, dass dieser nicht auf einer Baustelle der Stadt oder der Stadtwerke passiert sei.

### *Ulrichstraße:*

Herr Diekmann führt ein, dass die Erneuerung der Ulrichstraße auf der Prioritätenliste ganz oben stehe und die Realisierung in Angriff genommen werden solle.

Herr Ochernal erinnert, dass im letzten Jahr zugesagt worden sei, im September 2012 erneut über die Ulrichstraße zu sprechen- jetzt passiere aber nichts. Er bittet um die verbindliche Zusage, dass die Erneuerung der Ulrichstraße im Rahmen der Sanierung Soziale Stadt umgesetzt werde.

Herr Möse stimmt zu, dass es diese Zusage gegeben habe, es habe jedoch sehr viel länger gedauert, einen neuen Mitarbeiter für das Tiefbauamt zu finden. Jetzt gebe es jedoch einen neuen Mitarbeiter, der sich mit der Planung Ulrichstraße beschäftigen werde - die vorhandene Planung müsse nicht nur angepasst, sondern komplett überarbeitet werden.

Eine verbindliche Zusage sei nicht möglich, da immer Beschlüsse der politischen Gremien erforderlich seien.

Die Frage von Herrn Ochernal, ob einige wenige Anlieger, die dann ggf. gegen die neue Planung seien, die gesamte Maßnahme verhindern könnten, verneint Herr Diekmann.

Es ergibt sich eine Diskussion um die Rolle der Baumschutzkommission; es wird bedauert, dass die Baumschutzkommission gegen den Willen der Bürger entscheide und angeregt, dass die Kommission ihre Begehungen gemeinsam mit den Anliegern durchführt. Weiterhin wird angeregt, die Mitglieder der Baumkommission zum Runden Tisch einzuladen.

Herr Fischer weist darauf hin, dass es in der Stadt Leer eine Baumschutzsatzung gebe, aus der sich die Aufgaben der Baumkommission klar ergeben; darüber hinaus entscheide die Baumkommission nicht alleine sondern sei angebunden an einen Ausschuss.

Frau Neckritz stellt die „Macht“ der Baumkommission in Frage und verweist auf drei Bäume, die im Zusammenhang des Sparkassen-Neubaus gefällt worden seien.

Die Versammlung beauftragt Herrn Diekmann, ein Mitglied der Baumkommission zur nächsten Sitzung des Runden Tisches einzuladen.

Herr Möse erläutert, dass die Baumkommission keine Entscheidungen fällt, sondern die Entscheidungen der Ratsgremien / des Rates vorbereite.

Herr Möse erläutert, dass die Baumkommission Empfehlungen gibt und nach entsprechender Empfehlung durch die Fachausschüsse dem VA die Entscheidung obliege.

Herr Keitel und Herr Dawid sagen zu, die Inhalte der Diskussion weiter zu geben, verweisen jedoch auch darauf, dass es eine Baumschutzsatzung gebe, an die die Baumkommission sich zu halten habe; in der aktuell erfolgenden Überarbeitung der Baumschutzsatzung werden die Anforderungen und Auflagen eher strenger werden im Hinblick auf den Baumschutz.

Eine Anwohnerin der Ulrichstraße weist darauf hin, dass in einem Teilstück bereits mehrfach das Abwasserrohr gebrochen sei; eine Erneuerung der Straße sei dringend.

## **7. Unter den Eichen**

Herr Schoch berichtet, dass in der Vorwoche eine Anliegerversammlung stattgefunden habe, in der die Planung vorgestellt und von den Anwesenden mehrheitlich positiv bewertet worden sei.

Ziel der Maßnahme sei vor allem auch die Minderung der Geschwindigkeiten der Pkws und damit die Minderung der „Schleich“verkehre.

Herr Stegmann erläutert kurz die Planung, die vor allem weitere Einengungen der Fahrbahn vorsieht (als Hecke bzw. Pflanzinseln, zwischen denen Stellplätze angeordnet werden).

Herr Tautz ergänzt, dass mit dem Eigentümer des Spielplatzes eine Einigung zur Erneuerung und Vergrößerung des Spielplatzes erreicht wurde.

Herr Fischer bittet um Auskunft, wer die Pflege der genannten Anpflanzungen übernehme.

Herr Schoch stellt dar, dass dies Aufgabe der Stadtwerke sei.

Herr Meyering kritisiert, dass eine Maßnahme „Unter den Eichen“ vorgeschlagen werde, solange die Ulrichstraße nicht erneuert sei – zunächst sollten die Straßen erneuert werden, in denen die Anlieger es verdient hätten.

Herr Fischer ruft in Erinnerung, dass der Runde Tisch diese Maßnahme beschlossen habe und die Verwaltung diesen Beschluss jetzt abarbeite.

Herr Meyering verweist darauf, dass die Maßnahme Ulrichstraße ebenfalls beschlossen worden sei.

Herr Diekmann weist darauf hin, dass nur eine geringe Zahl der Teilnehmer der Anliegerversammlung tatsächlich aus dem Bereich Unter den Eichen / Brahmstraße kam.

Herr Tautz erläutert, dass die anwesenden Eigentümer das Gebiet zu einem erheblichen Teil repräsentiert haben.

Auf Rückfrage stellt Herr Möse dar, dass die Kosten inkl. Spielplatzerneuerung bei 350.000 Euro liegen.

Herr Diekmann bittet die Versammlung um ihr Votum; er kündigt an, dass er dagegen stimmen werde.

Die Versammlung votiert mit 7 „ja“ und 21 „nein“-Stimmen gegen die Maßnahme.

Herr Fischer legt Einspruch ein – die Satzung regelt, dass Beschlüsse in der Tagesordnung aufgeführt und vorher verschickt werden müssten. Er fordert die Wiederholung der Abstimmung nach entsprechendem Vorgehen in der nächsten Sitzung.

Aus Sicht des Vorstands und der Versammlung gilt der gefasste Beschluss.

## **8. Tunnel Bremer Straße**

Herr Möse berichtet, dass nach einer Brückenprüfung durch die Bahn als Sofortmaßnahme die Stützen aufgestellt wurden; es ist eine grundlegende Erneuerung erforderlich durch den Eigentümer Bahn. Derzeit werden Gespräche geführt, Herr Möse wird den Runden Tisch informieren, sobald es Ergebnisse gibt.

## **9. Vertretung im Sozialausschuss: Neuwahl StellvertreterIn**

Frau Neckritz möchte diese Funktion künftig nicht mehr ausüben, als neue Stellvertreterin wird Frau Hundt, Das Boot e.V., gewählt.

## **10. Bürgeranfragen**

Frage aus der Runde zur Beleuchtung im Bereich Großstraße / Augustenstraße / Annenstraße – in der Großstraße sei es über einige Wochen komplett dunkel gewesen (aktuell wieder einseitig Beleuchtung aktiv). Herr Horst erläutert, dass mehrheitlich nachts 50% der Beleuchtung ausgeschaltet werde, er sagt die Klärung des Ausfalls in der Großstraße zu.

Auch im Tjackleger Fährweg gibt es Probleme – hier sagt Herr Horst ebenfalls Klärung zu.

KfZ-Werkstatt am Osseweg: Die Verwaltung wird dies untersagen.

Tunnel Reimersstraße: Es wird vorgeschlagen, am Ausgang Reimersstraße ein Schild anzubringen, dass darauf aufmerksam macht, dass vor dem Ausgang eine Straße verläuft und die Radfahrer Vorfahrt achten müssen.

Geparkte Zugmaschinen im Ostermeedlandsweg auf Höhe Cramer – dies sei unzulässig und vor allem bei Dunkelheit gefährlich; die Verwaltung nimmt dies auf.

Nebenanlage Augustenstraße Teilstück Annenstraße – Christine-Charlotten-Str.:

Die Nebenanlage sei in schlechtem Zustand; Herr Horst stellt dar, dass nach Fertigstellung der Kanalbauten in der Christine-Charlotten-Str. die Arbeiten am Kanal in der Augustenstraße fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang werde auch diese Nebenanlage erneuert.

Bäume Annenstraße:

Wurden bereits ausgetauscht, sind teilweise wieder eingegangen. Herr Stegmann stellt dar, dass die Abnahme nicht erfolgen wird, wenn die Bäume nicht auftragsgemäß angepflanzt wurden und eingegangen sind.

Grünanlagen werden zu selten gemäht:

Herr Horst bittet um Verständnis – aufgrund der feuchten Witterung diesen Sommer haben die Mitarbeiter die Arbeit nicht geschafft.

Hinweis auf Müllansammlungen um den Altkleidercontainer in der Reimersstraße:

Die Verwaltung wird die Stadtwerke informieren, die den Müll beseitigen.

Frage nach Fahrtroute des Straßenreinigungsfahrzeuges:

Herr Horst stellt dar, dass die Satzung der Stadt vorsehe, dass jeder Bürger vor seinem Haus zu reinigen hat – für das Kehrfahrzeug gibt es eine festgelegte Route, nur in den festgelegten Straßen / Straßenabschnitten wird gekehrt.

## **11. Verschiedenes**

## **12. Termine**

Am 18.09. findet ein Treffen der Sanierungskommission statt (19.30)

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 13. November 2012 statt.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 20:15 Uhr